

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jennyfer Dutschke (FDP) vom 04.03.19

und Antwort des Senats

Betr.: Tarifabschluss im öffentlichen Dienst der Länder – Was bedeutet das für den Hamburger Haushalt?

Am späten Abend des 02.03.2019 haben sich die Tarifparteien auf einen Kompromiss für einen neuen Tarifvertrag der Länder geeinigt. Dieser sieht eine deutliche Steigerung der Entgelte im öffentlichen Dienst der Länder um insgesamt rund 8 Prozent mit einer Laufzeit ab dem 01.01.2019 bis zum 30.09.2021 vor.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Beabsichtigt der Senat, unter dem neuen Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher (SPD) an der Zusage seines Amtsvorgängers Olaf Scholz (SPD) festzuhalten, die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst auch 1:1 auf die Hamburger Landesbeamten zu übertragen?*

Wenn nein, warum nicht beziehungsweise welche Abweichungen wird es geben?

Der Senat beabsichtigt der Bürgerschaft – wie in den Vorjahren – den Tarifabschluss für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder vom 2. März auf die Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter der Stadt zu übertragen. Deren Besoldung sowie die Versorgung der Pensionäre soll unter Berücksichtigung der beamtenrechtlichen Besonderheiten entsprechend angepasst werden. Derzeit wird der erforderliche Gesetzentwurf vom Personalamt erarbeitet. Mit den Einzelheiten hat sich der Senat bislang nicht befasst.

2. *Um circa welchen Betrag werden die Personalkosten der Freien und Hansestadt Hamburg infolge des Tarifabschlusses und gegebenenfalls erfolgreicher Übertragung auf die Landesbeamten in den Haushaltsjahren 2019/2020 jeweils steigen? Welcher jeweilige Teilbetrag hiervon ist bereits in den Personalkosten im Doppelhaushalt 2019/2020 veranschlagt? Welcher Teilbetrag muss noch anderweitig erbracht werden? Schließt der Senat hierbei eine Finanzierung zulasten von Investitionen aus?*

Siehe Drs. 21/16424.

3. *Wie bewerten der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde den Tarifabschluss, insbesondere unter dem Aspekt der noch nicht abgeschlossenen Haushaltskonsolidierung und der „doppischen Schuldenbremse“ sowie anhaltender Zahlungsverpflichtungen aus der HSH-Nordbank-Krise?*

Siehe Drs. 21/16424. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

4. *Wie hoch lagen der budgetrelevante sowie der statistische Personalbestand jeweils zum 31.12.2018? Wie verteilen sich budgetrelevanter sowie statistischer Personalbestand dabei jeweils auf Bürgerschaftskanzlei, Rechnungshof, Verfassungsgericht und HmbBfDI, die jeweiligen Bezirksämter, die diversen Behörden, Senatskanzlei, Landesbetriebe und Hochschulen?*
5. *Wie hat sich die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Freien und Hansestadt Hamburg inklusive ihrer Landesbetriebe und Hochschulen zum Stichtag 31.12.2018 entwickelt? Wie hat sich zudem die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger rechtlich selbstständiger Einrichtungen der Freien und Hansestadt Hamburg in öffentlich-rechtlicher Rechtsform zum genannten Stichtag entwickelt?*

Siehe Anlage 1 zum budgetrelevanten Personalbestand sowie Anlage 2. Im Übrigen siehe Drs. 21/14980.

Anlage 1

Budgetrelevanter Personalbestand in Vollkräften	2018/12
Fachbehörden und Bezirksämter (Einzelpläne)	53.201,8
Hochschulen	6.153,8
Landesbetriebe	7.730,9
Gesamt	67.086,5

Fachbehörden und Bezirksämter (Einzelpläne)	2018/12
1.01 Bürgerschaft	85,8
1.03 Rechnungshof	125,6
1.04 Datenschutz und Informationsfreiheit	26,8
1.1 Senat und Personalamt	455,0
1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte	1.281,3
1.3 Bezirksamt Altona	1.021,1
1.4 Bezirksamt Eimsbüttel	840,4
1.5 Bezirksamt Hamburg-Nord	1.005,6
1.6 Bezirksamt Wandsbek	1.352,3
1.7 Bezirksamt Bergedorf	528,8
1.8 Bezirksamt Harburg	690,0
2.0 Justizbehörde	5.481,2
3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung	17.642,7
3.2 Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung	117,0
3.3 Behörde für Kultur und Medien	239,4
4.0 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	1.646,2
5.0 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	595,6
6.1 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	600,4
6.2 Behörde für Umwelt und Energie	634,2
7.0 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	493,4
8.1 Behörde für Inneres und Sport	14.109,1
9.1 Finanzbehörde	4.229,8
Gesamtergebnis	53.201,8

Landesbetriebe	2018/12
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	34,1
Hamburgische Münze	37,0
Institut für Hygiene und Umwelt	275,8
Kasse.Hamburg	320,6
Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB)	636,9
Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg	151,2
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	330,5
Landesbetrieb Hamburger Institut für berufliche Bildung	2.542,8
Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	138,6
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	169,1
Landesbetrieb Rathaus-Service	39,6
Landesbetrieb Straßen, Brücken u. Gewässer	626,7
Landesbetrieb Verkehr	374,0
Landesbetrieb ZAF/AMD	121,0
Planetarium Hamburg	9,1
SBH Schulbau Hamburg	900,0
Staats- und Universitätsbibliothek	186,0
ZAF 1 - Ausbildung	478,3
Zentrum für Personaldienste	359,6
Gesamtergebnis	7.730,9

Drucksache 21/16435 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

Hochschulen	2018/12
HafenCity Universität Hamburg	195,7
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	1.165,9
Hochschule für bildende Künste	96,3
Hochschule für Musik und Theater	174,7
Technische Universität Hamburg	987,1
Universität Hamburg	3.534,0

Anlage 2

Anzahl Versorgungsempfängerinnen und -empfangen (ehemalige Beamtinnen und Beamte bzw. ehemalige Tarifbeschäftigte)				Anzahl Versorgungsempfängerinnen und -empfangen (Witwen, Witwer, Waisen, Abfindungsrente, Unterhaltsbeitrag)			
Stichtag	Beamtenversorgung	Zusatzversorgung	Summe	Stichtag	Beamtenversorgung	Zusatzversorgung	Summe
31.12.2007	22.214	23.177	45.391	31.12.2007	7.804	6.792	14.596
31.12.2008	22.907	22.928	45.835	31.12.2008	7.720	6.613	14.333
31.12.2009	23.490	22.680	46.170	31.12.2009	7.588	6.501	14.089
31.12.2010	24.007	22.437	46.444	31.12.2010	7.531	6.369	13.900
31.12.2011	24.600	22.259	46.859	31.12.2011	7.434	6.223	13.657
31.12.2012	25.271	22.095	47.366	31.12.2012	7.378	6.072	13.450
31.12.2013	25.904	21.894	47.798	31.12.2013	7.396	5.985	13.381
31.12.2014	26.644	21.936	48.580	31.12.2014	7.434	6.108	13.542
31.12.2015	27.021	22.283	49.304	31.12.2015	7.452	5.878	13.330
31.12.2016	27.724	22.261	49.985	31.12.2016	7.345	5.709	13.054
31.12.2017	28.128	22.107	50.235	31.12.2017	7.358	5.578	12.936
31.12.2018	28.507	21.492	49.999	31.12.2018	7.480	5.581	13.061

Stichtag: 31.12.2018	Versorgungsempfängerinnen und -empfangen
Dataport	162 ¹
Eichdirektion Nord	²
Hamburger Kunsthalle	31
Hamburg Port Authority (HPA)	600
Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg	10
Museum für Kunst und Gewerbe	34
Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt	22
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein ²	84
Stiftung BNI	²
Stiftung Historische Museen Hamburg	67
Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf (ohne AKK)	3.021
Studierendenwerk Hamburg (AöR)	295
fördern & wohnen	2.430 ³
Hamburger Stadtentwässerung AöR	979
Stadtreinigung Hamburg AöR	1.883
Hamburger Friedhöfe AöR	407
Hamburgischer Versorgungsfonds AöR	4.534
Hamburgische Investitions- und Förderbank	193
LB Philharmonisches Staatsorchester	110

* Die Angaben beruhen auf einer anlässlich der Beantwortung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage durchgeführten Behördenbefragung.

¹ Angaben nur für Hamburg.

² keine Meldung

³ einschließlich Versorgungsempfängerinnen und -empfangen, die ihr Rückkehrrecht von pflegen & wohnen zu fördern & wohnen genutzt haben